

---

Subject: Topisches THC

Posted by [kakaojoe](#) on Thu, 03 Jan 2013 19:35:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo, ich beschäftige mich als mitleidender schon selbst eine Weile mit Haarausfall. Für mich persönlich kommen Mittel wie Finasterid und Minoxidil nicht infrage, weil ich der Überzeugung bin, dass diese Mittel auf Dauer mehr schaden als nutzen bringen. Aber was für Möglichkeiten haben wir überhaupt? Leider sind wir von einer milliardenschweren Pharmaindustrie abhängig die es seit Jahren nicht schafft ein effektiveres und nicht so schädliches Mittel auf den Markt zu bringen. Aber gibt es überhaupt das Mittel? Aga ist doch nur eine Bezeichnungen von vielen Symptomen die in Haarausfall resultieren. Ist es nun die Genetik? Das DHT? Oder gar Allergene? Oder gar eine tiefere Ursache? Rundum unser jetziger Lebensstil?

Seit Monaten habe ich vor aus Cannabis das THC mithilfe von Alkohol zu extrahieren und dieses auf dieses topisch anzuwenden. Dies liegt daran, das ich beim Cannabis Konsum festgestellt habe, dass mein Haar einen festeren und gesünderen Eindruck gemacht hat. Und es war kein reines subjektives Empfinden, den darauf wurde ich auch angesprochen. Leider kann man in keinster Weise mit einem Referenzwert, sprich Einheit arbeiten und der Reinheitswert besonders vom Strassenkraut ist auch fraglich. Das einzige was da Helfen würde ist nach Holland zu fahren. Aber wie viel Einheiten THC pro ml für die Kopfhaut gut sind, können die Verkäufer einem auch nicht sagen. Tja, hier gibts auch welche im Forum die sich Wichse mitm Dermaroller in die Birne kloppen. Ich für meinen Teil will zumindest erreichen, dass meine Kopfhautentzündung zurückgeht und dadurch mein Haar wenigstens Gesund aussieht. Wie es sich aufs Wachstum od. Haarausfallstop auswirkt weiss man nicht, aber ein Versuch ist es allesamt Wert.

Wer von euch macht mit?

Zitat:Extraktion

THC ist sehr lipophil. Es kann per Extraktion aus THC-haltigem Pflanzenmaterial isoliert werden, wozu unpolare und schwach polare Lösungsmittel wie n-Alkane, Aceton, Isopropylalkohol oder Ethanol geeignet sind.

---

---

Subject: Aw: Topisches THC

Posted by [ocenmar](#) on Thu, 03 Jan 2013 19:54:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Es gibt auch künstliche synthetische Cannabinoide, sind Ethanol löslich.  
Such nach Jwh, dann wirst du fündig.

[http://www.alopezie.de/fud/index.php/t/220/#page\\_top](http://www.alopezie.de/fud/index.php/t/220/#page_top)

man könnte sich nen Vaporizer kaufen, so nimmt man keine oder nur wenig Schadstoffe auf

---

---

Subject: Aw: Topisches THC  
Posted by [EinesTages](#) on Thu, 03 Jan 2013 19:56:59 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

wie sieht das Rezept den aus?

---

Subject: Aw: Topisches THC  
Posted by [pilos](#) on Thu, 03 Jan 2013 20:01:16 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

ocenmar schrieb am Thu, 03 January 2013 21:54Es gibt auch künstliche synthetische Cannabinoide, sind Ethanol löslich.  
Such nach Jwh, dann wirst du fündig.

wozu auf was synthetisches zurückgreifen , was man sowieso nicht bekommt, wenn die natur viel mehr bereithält...mit zig verbindungen in einem blatt

Subject: Aw: Topisches THC  
Posted by [ocenmar](#) on Thu, 03 Jan 2013 20:05:05 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

naja, ist mir jetzt in den Sinn gekommen, wegen der Löslichkeit.

Ich könnte mir jetzt kein topical, aus weed anmischen.  
Du bist hier ja der Spezialist, wenn es möglich ist, sollte es einen Versuch wert sein.

---

Subject: Aw: Topisches THC  
Posted by [Haar2O](#) on Thu, 03 Jan 2013 20:17:28 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hmm... THC sehr gut in Öl löslich soweit ich weiß...vielleicht wäre das ne Möglichkeit.?!

---

Subject: Aw: Topisches THC  
Posted by [ocenmar](#) on Thu, 03 Jan 2013 20:23:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

In Öl alleine ist es sicherlich nicht löslich, eine Methode Hanf-Öl herzustellen ist, viel Grass in ein Behälter zu packen, und diesen dann mit Butan Gas zu fluten, durch das Gas löst sich thc, unten bleibt dann eine hartzige Flüssigkeit übrig, aber es ist bei Raum Temperatur fest nicht flüssig und enthält bestimmt auch Gas Reste.

---

---

Subject: Aw: Topisches THC  
Posted by [Haar2O](#) on Thu, 03 Jan 2013 20:34:22 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Also ich hab grad nochmal nachgeschaut und THC ist definitiv Öl-und Alkohollöslich.<http://www.heise.de/foren/S-Re-Wirkungsweise-Hanf/forum-36485/msg-7060812/read/flatviewroot-1/>  
Also Pfeife mit 100-200 ml Öl befüllen...kräftig durchziehen...dann müsste eigentlich der Wirkstoff im Öl sein.

---

---

Subject: Aw: Topisches THC  
Posted by [ocenmar](#) on Thu, 03 Jan 2013 20:36:12 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

wenn du es "rauchen" willst dann ist verdampfen wohl die beste Form.

Brauchst halt nen Vaporizer

---

---

Subject: Aw: Topisches THC  
Posted by [pilos](#) on Thu, 03 Jan 2013 20:39:43 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

ocenmar schrieb am Thu, 03 January 2013 22:23In Öl alleine ist es sicherlich nicht löslich, .

genau so ist es...man braucht einen "vermittler"

---

---

Subject: Aw: Topisches THC  
Posted by [Haar2O](#) on Thu, 03 Jan 2013 21:01:44 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

pilos schrieb am Thu, 03 January 2013 21:39[

man braucht einen "vermittler"

Wieder was gelernt..und ich dachte schon ich hätte ne "bahnbrechende" Idee mit dem Öl in der Pfeife.

---

---

Subject: Aw: Topisches THC  
Posted by [pilos](#) on Thu, 03 Jan 2013 21:38:30 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

20g blüten durch eine kaffeemaschine mit schlagmesser jagen

mit 70 mL isopropanol ( 99%)10 tage extrahieren (8 tage täglich schütteln)  
2 tage stehen lassen ..klaren überstand mit einer 10 ml spritze abschöpfen

nochmal 50 ml isopropanol ( 99%) draufgeben 10 tage extrahieren (8 tage täglich schütteln)  
2 tage stehen lassen ..klaren überstand mit einer 10 ml spritze abschöpfen und zum ersten extrakt geben

dass alle gefäße verschraubbar sein sollte versteht sich von selbst

zum gesamt extrakt 10 ml propylenglycol und 5 ml glycerin und 20 ml wasser dazugeben

---

---

Subject: Aw: Topisches THC  
Posted by [ocenmar](#) on Thu, 03 Jan 2013 21:42:36 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Zitat: 20g blüten durch eine kaffeemaschine mit schlagmesser jagen

mit 70 mL isopropanol ( 99%)10 tage extrahieren (8 tage täglich schütteln)  
2 tage stehen lassen ..klaren überstand mit einer 10 ml spritze abschöpfen

nochmal 50 ml isopropanol ( 99%) draufgeben 10 tage extrahieren (8 tage täglich schütteln)

---

2 tage stehen lassen ..klaren überstand mit einer 10 ml spritze abschöpfen und zum ersten extrakt geben

dass alle gefäße verschraubbar sein sollte versteht sich von selbst

zum gesamt extrakt 10 ml propylenglycol und 5 ml glycerin und 20 ml wasser dazugeben

---

Subject: Aw: Topisches THC  
Posted by [ocenmar](#) on Thu, 03 Jan 2013 21:49:20 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

überflieg ich gerade ein wenig,

<http://archiv.ub.uni-marburg.de/diss/z2006/0184/pdf/dtr.pdf>

hier mal ein Indiz, dass sich ein weiteres Auseinandersetzen mit Thc lohnen könnte..

Zitat:Diese drei vorgestellten Systeme (Cannabinoid-, Vanilloid- und COX-System) stehen in einem direkten Zusammenhang, sei es dass endogene Liganden des einen Systems auch in ein anderes eingreifen oder dass durch Enzyme die Substratkonzentrationen eines anderen Systems beeinflusst wird. Durch die Verzahnung dieser Systeme scheint es logisch, einen direkten oder indirekten

[...]

Die drei eingangs vorgestellten Systeme (Cannabinoid-, Vanilloid- und COX-System) stehen in einem mittelbaren Zusammenhang. So ist z.B. das Endocannabinoid Anandamid gleichzeitig auch ein Ligand des TRPV1-Rezeptors. Auf den ersten Blick erscheint es wenig sinnvoll, dass ein Ligand an CB-Rezeptoren, über die Analgesie vermittelt wird, auch ein Ligand am TRPV1-Rezeptor ist, der als Integrator schmerzhafter chemischer und physikalischer Stimuli dient. Andererseits wird auch eine Desensitivierung der Vanilloid-Rezeptoren bewirkt, was wiederum der Analgesie zuträglich ist. Die Sensitivität und Dichte der TRPV1-Rezeptoren ist bei einer Entzündung erhöht (Di Marzo et al., 2002). Cannabidiol, ein nicht-psychotropischer Inhaltsstoff von Cannabis sativa L., der nicht an CB-Rezeptoren aktiv ist, bewirkt im Carrageen-induzierten Rattenpfoten-Ödem über TRPV1-Rezeptoren Antihyperalgesie (Costa et al., 2004). Auf der anderen Seite unterdrückt auch

AM1241, ein CB2-Agonist, die Capsaicin-induzierte Hyperalgesie (Hohmann et al., 2004).

Interessanterweise besteht auch noch eine direkte Verbindung zur Arachidonsäure-Kaskade. Die COX katalysieren die Oxygenierung von Anandamid und 2-AG zu einer Reihe von Lipiden, die den Prostaglandinen strukturell ähnlich sind (Patrignani et al., 2005). So wird Anandamid von COX-2, aber nicht von COX-1, zu PGE2-Ethanolamid als Hauptprodukt metabolisiert, das nicht an CB- und TRPV1-Rezeptoren bindet und eine etwa 500fach geringere Affinität zu EP-Rezeptoren (Prostaglandin E Rezeptoren) als PGE2 hat (Ross et al., 2002). 12-OH-2-AG (2-(12-Hydroxy-Arachidonyl)-glycerol), ein Metabolit von 2-AG, aktiviert den Kernrezeptor PPAR- $\alpha$  (peroxisome proliferator-activated receptor- $\alpha$ ) (De Petrocellis et al., 2004), der wahrscheinlich für die antiinflammatorischen Eigenschaften von 12-OH-2-AG verantwortlich ist.

Auch wirken NSARs nachweislich im Endocannabinoid-System (ECS). So wurde gezeigt, dass sowohl Ibuprofen als auch Flurbiprofen und Indometacin die FAAH in therapeutisch erreichter Konzentration hemmen (Fowler et al., 2005; Fowler et al., 1997). Da FAAH-Inhibitoren auch analgetisch wirken (Boger et al., 2005) für den FAAH Inhibitor OL-135 wurde eine Reduktion des Schmerzverhaltens im Formalin induzierten Entzündungstest beobachtet

wie gesagt.. nur ein Auszug und überflogen

---

Subject: Aw: Topisches THC  
Posted by [kakaojoe](#) on Thu, 03 Jan 2013 23:09:05 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

pilos schrieb am Thu, 03 January 2013 21:39ocenmar schrieb am Thu, 03 January 2013 22:23In Öl alleine ist es sicherlich nicht löslich, .

genau so ist es...man braucht einen "vermittler"

Hitze ist der Vermittler. Ich hab schon oft Hanf Muffins usw. gemacht. Man muss eigentlich das Kraut ganz fein zerkleinern und dann in kochendes Öl für 30sec - 1 min leicht köcheln lassen. Wichtig ist es, dass das Öl nicht siedet.

Danach das Öl abkühlen lassen und durch nen Kaffeefilter jagen damit man nur noch Öl hat.

---

---

Subject: Aw: Topisches THC

Posted by [kakaojoe](#) on Thu, 03 Jan 2013 23:13:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Es gibt eigentlich viele Möglichkeiten ne Tinktur herzustellen.

z.B

Zitat:Manfred Fankhauser

Alte Rezepte für Medikamente aus Cannabis legen das folgende Vorgehen nahe (wenn man keine spezielle pharmazeutische Ausrüstung hat):

Cannabis-Tinktur: Nimm etwa 3-5 Teile Alkohol (z.B. Schnaps oder Äthylalkohol aus der Apotheke, 40-70 %) und einen Teil Cannabisblätter/-blüten (z.B. 25 g Marihuana und 100 ml Alkohol). Lagere es etwa 10 Tage lang an einem dunklen und kühlen Ort. Schüttle es von Zeit zu Zeit. Filtere es mit einem Sieb. Verwahre die fertige Tinktur dunkel und kühl auf (z.B. im Kühlschrank), so dass die Wirksamkeit einige Wochen bzw. Monate bestehen bleibt.

Cannabis-Öl: Nimm etwas getrocknetes Cannabis, zerkleinere es und gib etwas Speiseöl hinzu (z.B. Olivenöl), so dass das Pflanzenmaterial vollständig mit dem Öl bedeckt ist. Lagere es etwa 3 Wochen lang an einem dunklen und kühlen Ort. Schüttle es jeden Tag ein wenig. Filtere es mit einem Sieb. Dieses Öl kann zur inneren und zur äußerlichen Anwendung verwendet werden.

Dr. Fankhauser ist Apotheker in der Schweiz.

Zitat:José T. Gállego

Es ist einfach, eine Tinktur oder ein Öl aus Cannabis herzustellen, das die aktiven Bestandteile der Pflanze konzentriert. Sie benötigen dazu Marihuana (jede Qualität, gut oder schlecht, Blätter oder Blüten), Äthylalkohol von 96-99 % (z.B. aus der Apotheke), ein Glas, das sich schließen lässt (z.B. ein Marmeladenglas), einen Kaffeefilter oder ein Stück Stoff (z.B. ein Teil von einem T-Shirt), einen tiefen Teller oder eine Bratpfanne, eine Flasche mit einem Tropfverschluss.

Zerkleinere das Cannabis und lege es ins Glas. Bedecke es mit ausreichend Alkohol. Lagere es etwa eine Woche an einem dunklen und kühlen Ort und schüttle es jeden Tag. Filtre es mit dem Kaffeefilter oder dem Stoff. Drück die letzten Tropfen Alkohol aus dem Pflanzenmaterial heraus. Sie können diesen Prozess mehrfach wiederholen, mindestens einmal, am besten zweimal: Sie können das Cannabis erneut in das Glas legen und mit Alkohol bedecken....

Schließlich: Schütten Sie den ganzen Alkohol (er wird eine grüne Farbe haben) in einen tiefen Teller. Lagere ihn an einem temperierten und luftigen Ort, so dass etwas von dem Alkohol verdunstet und die Cannabinoid-Konzentration der Tinktur zunimmt. Das kann etwa 10 Tage dauern. Wenn genug Alkohol verdunstet ist, fülle den Extrakt in die Flasche mit dem Tropfverschluss.

Die Cannabistinktur kann direkt verwendet werden, in ein Getränk oder Nahrung gegeben oder verdampft werden. Um die Tinktur zu verdampfen, kann ein kommerzieller Vaporizer verwendet werden oder die alte Silberpapiermethode. Forme einen Teelöffel aus Silberpapier, gib einige Tropfen der Tinktur hinein, erhitzte es mit einer Kerze bis der Alkohol verdunstet. Dann inhaliere

es mit einem Röhrchen (z.B. dem Körper eines Kugelschreibers).

Um Haschischöl herzustellen, muss man den gesamten Alkohol aus der Tinktur verdunsten lassen bis aus dem Extrakt eine dunkle Paste wird (ähnlich wie Teer). Es ist möglich, das Glas an einen warmen Ort zu stellen, um den Prozess des Verdunstens zu beschleunigen. Es sollte nicht in die Sonne gestellt werden, weil das THC dann schneller zerstört wird. Es sollte nicht erhitzt werden, um eine Explosion des Alkohols zu vermeiden. Nach: Gállego JT: Tintura de cannabis. Canamo, No 46, July 2001:76-77.

Nach: Gállego JT: Tintura de cannabis. Canamo, No 46, July 2001:76-77.

---

Subject: Aw: Topisches THC

Posted by [kakaojoe](#) on Thu, 03 Jan 2013 23:17:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

ocenmar schrieb am Thu, 03 January 2013 22:42Zitat: 20g blüten durch eine kaffeemaschine mit schlagmesser jagen

mit 70 mL isopropanol ( 99%)10 tage extrahieren (8 tage täglich schütteln)  
2 tage stehen lassen ..klaren überstand mit einer 10 ml spritze abschöpfen

nochmal 50 ml isopropanol ( 99%) draufgeben 10 tage extrahieren (8 tage täglich schütteln)  
2 tage stehen lassen ..klaren überstand mit einer 10 ml spritze abschöpfen und zum ersten extrakt geben

dass alle gefäße verschraubbar sein sollte versteht sich von selbst

zum gesamt extrakt 10 ml propylenglycol und 5 ml glycerin und 20 ml wasser dazugeben

Das sind 20 Tage herstellungszeit. Die Frage ist, ob z.B 20 Gramm Blüten auf 100ml nicht ein wenig zuviel sind? Würde da z.B nicht sagen wir mal 5 Gramm reichen? Besonders wenn man Hochpotentes Gras mit max. THC gehalt hat?

---

Subject: Aw: Topisches THC

Posted by [ocenmar](#) on Thu, 03 Jan 2013 23:23:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Studie zu DHT

<http://endo.endojournals.org/content/107/3/848.abstract>

Studie zur COX 2 Reduktion

<http://dmd.aspetjournals.org/content/36/9/1917.full.pdf>

Und noch ein Link zu einem HIH Thread, indem aber von vermehrten HA durch thc die Rede ist.

[http://www.hairlosshelp.com/forums/messageview.cfm?catid=10&threadid=93048&STARTPAGE=1&FTVAR\\_FORUMVIEWTMP=Linear](http://www.hairlosshelp.com/forums/messageview.cfm?catid=10&threadid=93048&STARTPAGE=1&FTVAR_FORUMVIEWTMP=Linear)

Beavisthebuthead der Thread Ersteller schreibt aber auch

Zitat: ok, this ones useless. i mean, when did the hair loss start, right after quitting or after a moderate amount of time? either way it doesn't even matter. think tho, aside from CB1 activation, weed may help by fighting inflammation/immune response (it is a potent immunomodulator) or some other mechanism for that matter. so if in his INDIVIDUAL case the hair loss was caused (or aggravated) by an overactive immune response and/or inflammation it's very possible mj use was helping him. most likely this isnt the case. most likely quitting bud correlated with other changes in his life which happened to cause the hair loss i would think.

was man wieder positiv auslegen könnte..

---

Subject: Aw: Topisches THC

Posted by [kakaioje](#) on Fri, 04 Jan 2013 01:00:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Wie gesagt von Mensch zu Mensch ist es unterschiedlich. Man muss bedenken das es gravierende Unterschiede zwischen Rauchen & Topics gibt. Rauchen ist mit vielerleich Nebenwirkungen verbunden, z.B in Form einer Sucht und dem daraus resultierenden Stress, hinzu kommt noch, dass das Grass meist gestreckt, sprich unrein ist. Ich für meinen Teil vertrage z.B in großen Dosen kein THC, dies löst bei mir starke Panikattacken aus. Aber in sanfter Form, als ein Mittel der Heilung, sowie es z.B die Naturvölker seit Jahrtausenden Verwenden und nicht wie der Weisse Mann zum Zwecke der Sucht, bin ich davon überzeugt das es eine positive Wirkung haben könnte.

Ich für meinen Teil werde einen sanften Weg gehen, weil mir meine Gesundheit trotzallem wichtig ist. Und rein aus Erfahrung weiss ich, dass was wir als AGA Bezeichnen nichts anderes ist als die Art wie wir Leben. Es ist für mich kein Zufall das z.B in Regionen der Welt, wo die Menschen Naturverbundener sind es viel weniger Haarausfall gibt und wenn es diesen gibt, dann tritt dieser meist viel später ein. Z.b habe ich letztes Jahr während meines Urlaubs in Portugal

kaum einen Menschen mit AGA gesehen und wenn ich mal einen erblickte, dann war jene Person min. um die 35-40. Die Portugiesen legen sehr viel Wert auf Ernährhng, wer einmal auf einer portugisichen Hochzeit war, der weiss wovon ich spreche. Viel Fleisch, aber auch Gemüse und besonders frischen Fisch verzehren die Portugiesen. Natürlich darf man das Klima nicht vergessen, wer am Meer lebt hat viel weniger Stress und auch viel Vitamin D. Natürlich ist es kein Allheilmittel gegen Haarausfall geplagte, aber mit so einem Lebensstil hätten die meisten von uns im Forum noch mit Anfang 30 sagen wir zumindest fast volles Haar. Nur ein geringer Teil hat wirklich die Gen Aga und diese Art von Menschen haben schon mit Anfang 20 NW 5, wie nen Kumpel von mir. Ich glaube den hätte nichts Retten können. Schlussendlich ist das was ich hier von mir gebe nichts wissenschaftlich Fundiertes, lediglich ein Resultat gesunden Menschenverstandes, oder zumindest der Versuch klugzuscheissern.

---

---

Subject: Aw: Topisches THC  
Posted by [pilos](#) on Fri, 04 Jan 2013 06:43:09 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

kakaojoe schrieb am Fri, 04 January 2013 01:09  
Hitze ist der Vermittler. Ich hab schon oft Hanf Muffins usw. gemacht. Man muss eigentlich das Kraut ganz fein zerhäckseln und dann in kochendes Öl für 30sec - 1 min leicht köcheln lassen. Wichtig ist es, dass das Öl nicht siedet.  
Danach das Öl abkühlen lassen und durch nen Kaffeefilter jagen damit man nur noch Öl hat.

mach was du willst..THC ist ziemlich hitzelabil und in 1 min wird das zeug nicht mal angefeuchtet..das sitzt ja in den zellen drin.

aber wenn man eh bescheid weiß, wieso stellt man noch fragen....

---

---

Subject: Aw: Topisches THC  
Posted by [pilos](#) on Fri, 04 Jan 2013 06:56:16 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

kakaojoe schrieb am Fri, 04 January 2013 01:17

Das sind 20 Tage herstellungszeit. Die Frage ist, ob z.B 20 Gramm Blüten auf 100ml nicht ein wenig zuviel sind? Würde da z.B nicht sagen wir mal 5 Gramm reichen? Besonders wenn man Hochpotentes Gras mit max. THC gehalt hat?

selbst wenn es 20% sein sollten....was so gut wie nie vorkommt, eher 6-10% hast du 1,2-2%  
wirkstoff, bei 1-2 ml verbrauch am tag und auch noch als topical sind das 12-24 mg

---

Subject: Aw: Topisches THC  
Posted by [kakaojoe](#) on Fri, 04 Jan 2013 12:41:01 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Fri, 04 January 2013 07:43kakaojoe schrieb am Fri, 04 January 2013 01:09  
Hitze ist der Vermittler. Ich hab schon oft Hanf Muffins usw. gemacht. Man muss eigentlich das  
Kraut ganz fein zerhäckseln und dann in kochendes Öl für 30sec - 1 min leicht köcheln  
lassen. Wichtig ist es, dass das Öl nicht siedet.  
Danach das Öl abkühlen lassen und durch nen Kaffeefilter jagen damit man nur noch Öl hat.

mach was du willst..THC ist ziemlich hitzelabil und in 1 min wird das zeug nicht mal  
angefeuchtet..das sitzt ja in den zellen drin.

aber wenn man eh bescheid weiß, wieso stellt man noch fragen....

Mit der Methode war ich immerhin den ganzen Tag wech

Gruß

.

---

Subject: Aw: Topisches THC  
Posted by [ocenmar](#) on Fri, 04 Jan 2013 12:46:14 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

wenn du es durchziehst , berichte uns, am besten mit Bildern,  
über nen langen Zeitraum.

---

Subject: Aw: Topisches THC  
Posted by [kakaojoe](#) on Fri, 04 Jan 2013 15:11:41 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ocenmar schrieb am Fri, 04 January 2013 13:46 wenn du es durchziehst , berichte uns, am besten mit Bildern, über nen langen Zeitraum.

ich versuch erstmal die cet variante. um erlich zu sein übersteigt im moment dieser versuch meine budget. leider . aber nichts desto trotz kann dieser thread für andere als anstoss dienen, vl.. findet sich jemand mitm schweren portmonee.

---

Subject: Aw: Topisches THC  
Posted by [ocenmar](#) on Sun, 06 Jan 2013 22:52:43 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hier noch eine deutsche Studie zur entzündungshemmenden Wirkung von Thc. Es hemmt die mPGES-1 Synthese, aus der Pge2 gebildet wird, es war nicht Gegenstand der Studie ob es Pgd2 hemmt. Könnte gut sein, dass es auch die mPGES-2 Synthese hemmt, durch die aus Pgh2, Pgd2 gebildet wird.

Auszug

Zitat:Es wurden die Wirkungen der Cannabisextrakte auf die Prostaglandin-E2-Synthese, die Cyclooxygenase-2 -Protein-Synthese und auf die Freisetzung der Zytokine Interleukin-1?, Interleukin-6 und den Tumornekrosefaktor-? untersucht.

Erstmals wurden in dieser Arbeit standardisierte Pflanzenextrakte mit sehr niedrigem THC Gehalt (< 0,3%) auf ihre entzündungshemmende Wirkung überprüft. Die Versuche an den Mikrogliazellen zeigten bei allen drei Extrakten eine eindeutige Inhibition der PGE2 Synthese. Auch die COX-2 Protein-Synthese wurde mit zunehmender Extrakt dosierung gehemmt.

Sehr interessante Studie.

[http://edoc.ub.uni-muenchen.de/9028/1/Nadig\\_Alexandra.pdf](http://edoc.ub.uni-muenchen.de/9028/1/Nadig_Alexandra.pdf)

zusammen fassend wissen wir, dass es dht senkt Cox2 und Pge2

- dht senkt
- cox2 reduziert
- Pge2 reduziert

---

Subject: Aw: Topisches THC  
Posted by [ocenmar](#) on Mon, 07 Jan 2013 19:48:20 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

muss hier jetzt nochmal posten..

<http://www.oxagen.co.uk/crth2-1.htm>

Oxagen arbeitet ja gerade an Oc unter anderem für die Behandlung von Asthma. Oc ist wie wir wissen ein Crth2 Rezeptorblocker, jetzt bin ich auf viele Berichte gestoßen, in denen berichtet wird, dass der Konsum von Cannabis erheblich gegen Asthma hilft. Vielleicht blockt oder senkt thc bzw CBN, CBD, das Pgd2 wie es auch OC tut.

Weiß jmd dazu noch was oder kennt weitere Gemeinsamkeiten von Asthma und HA

---

Subject: Aw: Topisches THC  
Posted by [toppics](#) on Thu, 10 Jan 2013 09:02:03 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Das würde meinen starken Haarausfall erklären, nachdem ich mit dem Kiffen aufgehört habe

Ganz persölich halte ich von einem THC topical nicht viel. Ich denke nicht dass die Cannabinoide so leicht über die Haut in die Zellen gelangen. Und wer weiß, vielleicht sorgt ja eine der unzähligen weiteren Inhaltsstoffe dieser Pflanze für den Effekt, wenn es überhaupt einen gibt.